GEGEN DAS VERGESSEN! – GEJNG O POBISTERIPE!

LUDWIG HORVATH †2020

Oberwart (geb. 1955 in Oberwart)

„Miteinander reden, das wäre mein Wunsch“

„Meine Kindheit war wunderbar. Wir haben machen können, was wir wollen haben, vieles, was man heute nicht mehr darf. Die Kinder haben miteinander gespielt und zusammengehalten. Die alten Roma haben den Zusammenhalt vorgelebt.“

„Die Sonderschulproblematik hat ja auch damit zu tun gehabt, dass damals kein Roma-Kind in Oberwart im Kindergarten war. Die Gemeinde hat daran kein Interesse gehabt, und wir Roma haben uns gedacht, das wäre normal, Roma-Kinder würden nicht in den Kindergarten gehen. Geändert hat sich das erst mit dem Anschlag 1995. Seitdem hat sich alles geändert.“

„Le avrenca te vakerel, ada mro kivanipe ovalhi“

„Mri tschavengeri cajt schukar sina. Amen schaj kerahahi, so kamahahi, but, so adi buter te kerel na tromas. O tschave khetan khelnahi pumen taj khetan likernahi. O phure Roma o khetan likeripe angle amenge dschivnahi.“

„La sonderschulproblematika te odoleha te kerel sina, hot ande oja cajt, nisaj Romengero-tschau Erbate andi tschavengeri bar sina. La gemajnde nisaj interesi nana, taj amen Roma gondolintscham amenge, hot oda normali hi, te o Romengere-tschave na andi tschavengeri bar, gele. Ada sa, irintscha pe, pal o bombakero atentato 1995. Sajt oja cajt, sa pe irintscha.“

MRI HISTORIJA: Ludwig Horvath
Lebensgeschichten burgenländischer Roma

YouTube Video
31:38 Minuten

PDF-Datei Download
16 Seiten / 1,7 MB

Bild | kipo: Julius Horvath

ZukunftsFonds der Republik Österreich
Bundeskanzleramt
Land Burgenland
Kulturland Burgenland
ROMA SERVICE
HANGO ROMA